



Buch-Vernissage mit Apéro Die „Samnauner Zwerge“

30. Juli 2017, 10–12 und 15–17 Uhr
im Alpenquell Erlebnisbad

Die Neuauflage war dank der finanziellen Unterstützung der Kulturförderung Graubünden, der Stiftung Jacques Bischofberger und der Gemeinde Samnaun möglich.



Vor über 15 Jahren begannen die Recherchen zum vorliegenden Buch, nun erscheint es in einer zum Teil überarbeiteten und neu gestalteten Auflage.

Dazu schreibt **Seraina Jenal** im Vorwort zur Zweitaufgabe:

„Gestützt auf den Artikel meines Vaters Karl Jenal in Annalas da la Societad Retorumantscha, Nr. 128, 2015, wurde der medizinische Teil der Erstaufgabe komplett überarbeitet, denn fast parallel zur Herausgabe der Erstaufgabe führte Prof. Dr. med. Primus-Eugen Mullis und sein Team von der Universitäts-Kinderklinik in Bern molekulargenetische Untersuchungen an Blutproben von Verwandten der Kleinwüchsigen durch.



Dank diesen Untersuchungen konnte Mullis feststellen, dass der Kleinwuchs der „Samnauner Zwerge“ auf ein fehlerhaftes Wachstumshormon-Gen und eine dadurch verunmöglichte Bildung des Wachstumshormons zurückzuführen ist. In der Erstaufgabe konnten diese neuen Erkenntnisse erst in einem Nachtrag behandelt werden.

Die vorliegende Arbeit, ursprünglich geschrieben als Heimatkundearbeit am Bündner Lehrerseminar in Chur und grundlegend überarbeitet im Rahmen des nationalen Wettbewerbs Schweizer Jugend forscht, ist der Versuch einer interdisziplinären Annäherung an ein gesellschaftlich-medizinisches Thema. Diese interdisziplinäre Herangehensweise, von Schweizer Jugend forscht damals lobend erwähnt, war für Arbeiten in diesem Rahmen neu und wurde unterstützt. Der hier vorliegende Text ist insofern auch als Zeitdokument zu verstehen. Zudem existieren die Originalinterviews nicht als Audio-Aufnahmen, und die Aussagen wurden unter dem Eindruck der geführten Gespräche mit den mittlerweile zum Teil verstorbenen Auskunftspersonen verarbeitet. Auf eine Erneuerung und Überarbeitung dieser Textpassagen wurde zugunsten einer grösstmöglichen Nähe zu den Originalaussagen und Erzählungen verzichtet.

Aufgrund anhaltenden Interesses an den speziell kleinen Menschen aus Samnaun war die Erstaufgabe von 2004 nach wenigen Jahren vergriffen. Die Finanzierung der hier vorliegenden zweiten Auflage wurde von der Gemeinde Samnaun gesichert und sie erhielt ihre gestalterische Form von Rob&Rose aus Zürich. Gerne bedanke ich mich herzlich bei der Gemeinde Samnaun und bei Rob&Rose.“